

Fortschritt beim Rüstungs-Upscaling: Neue Plattform „SVI-Connect“ erfolgreich gestartet

Berlin, den 6. Januar 2026 – Das Jahr 2026 bringt für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (SVI) weitere Herausforderungen mit sich: Alle Weichen müssen so gestellt werden, dass die Bundeswehr in den kommenden Jahren ihre dringend benötigte Ausrüstung erhalten kann.

Dazu bauen die Systemhäuser der Branche – wie Rheinmetall, KNDS, Airbus, Hensoldt, Diehl-Defence, MBDA sowie TKMS und NVL – ihre Kapazitäten und Produktionsstandorte weiter aus. Gleichermaßen gilt für zahlreiche Zulieferer, die bereits in den angestammten Lieferketten der Systemhäuser etabliert sind. Parallel dazu machen sich viele Unternehmen aus anderen Branchen – wie der Automobilzulieferindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Elektroindustrie, der Metallverarbeitung und aus dem Handwerk – bereit, an diesem Upscaling durch Einbringung geeigneter Ressourcen mitzuwirken.

Um den Kapazitäts-Hochlauf der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (SVI) über die gesamten Lieferketten branchenübergreifend zu begleiten und zu beschleunigen, haben der BDSV und der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) zum Jahreswechsel die gemeinsame Matchmaking Plattform „SVI Connect“ in den operativen Betrieb genommen. Ziel ist es, Bedarfe der SVI strukturiert mit Angeboten anderer industrieller Partner zu verknüpfen, Lieferketten zu diversifizieren und Defence Readiness zu unterstützen.

Unter www.svi-connect.com können sich OEMs, Zulieferer und Industriepartner ab sofort registrieren.

Dr. Hans Christoph Atzpodien, Hauptgeschäftsführer BDSV e.V.: „Wir als BDSV haben den Anstoß zu SVI-Connect in der Überzeugung gegeben, dass mit dieser Matchmaking-Plattform Angebote aus anderen Branchen zur Unterstützung des dringend gebotenen Rüstungs-Upscaling in Deutschland leichter sichtbar und nutzbar gemacht werden können. Gleichwohl bleibt es wichtig, dass alle interessierten Unternehmen auch Eigeninitiative entfalten und sich vor allem fragen, an welchen Stellen in den bestehenden Defence-Lieferketten sie sich einbringen können. Dafür sollten sich die Unternehmen bereits heute qualifizieren, wozu die Plattform ebenfalls Anregungen und Hilfestellungen bietet.“

Dr. Lars Kleeberg, Hauptgeschäftsführer, BME e.V.: „Strategischer Einkauf und partnerschaftliches Lieferanten-Management sind ein gewichtiger Hebel, um Deutschland auf Kurs zu bringen: Wer Bedarfe transparent erfasst, Lieferanten strukturiert matcht und Kapazitäten frühzeitig skaliert, verkürzt Durchlaufzeiten und erhöht Verlässlichkeit in der gesamten Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft.“

SVI Connect gibt dem Einkauf strukturiert die Lieferanten-Informationen an die Hand, die es braucht, um gemeinsam mit der Industrie den Hochlauf 2026 konsequent zu leisten.“

Begleitend zur Inbetriebnahme sind weitere Informationsveranstaltungen für interessierte Unternehmen und Verbände vorgesehen. Details und Termine werden auf www.svi-connect.com bekanntgegeben.

Berlin, 6. Januar 2026

Peter Scheben

Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V. – BDSV
Atrium Friedrichstraße
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Tel.: +49 30 30-2061899-40
Email: p.scheben@bdsv.eu

Elias Sedlmayr

Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V. - BDSV
Atrium Friedrichstraße
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Tel.: +49 175 506 452 4
E-Mail: e.sedlmayr@bdsv.eu